Leistungsdokumentation
Projekt ILLUSION



Leistungsdokumentation Projekt *Illusion*

PROJEKTBERICH

AUSSTELLUNGSBILDER

•Lichtspektrum
•Installation I
•Installation II
•Installation III
•Installation IV
•Installation V

DRUCKSORTEN

• Flyer
• Plakate
• Informationstafel im Stollen

ONLINEKOMMUNIKATION

• Digitale Einladung
• Homepage
• Facebook Event

PRESSEMAPPE
•Presse Preview/Presseführung
•Print Media
•Online Media

ONLINEKANÄLE
•Instagram
•Facebook

PROJEKTBERICHT

ILLUSION - DER PROJEKTBERICHT

Die Ausstellung “Illusion” ist der erste Teil des dreiteiligen, den Jahreszeitraum 2019 umfassenden Ausstellungsprojektes „Let There Be Light“. Ziel dieses Projektes ist die Erkundung und Wiederbelebung des Schlossbergstollens als wichtigem innerstädtischem Raum mit künstlerischen Mitteln und aus heutiger Perspektive – mit einer Schwerpunktsetzung auf Licht in seinen unterschiedlichen Formen und Eigenschaften als Gegenstand und Medium der künstlerischen Auseinandersetzung.

Die Vorproduktionsphase zur derzeitigen Ausstellung fiel in den Zeitraum Dezember 2018 bis März 2019. Beteiligt waren Ada Kobusiewicz (Leitung, Künstlerin), Radmila Stankovic (Ausstellungsdesign, Grafik), Marc Hahn (Bauplanung/ Umsetzung), Gerlinde M. Traussnig (Koordination), Lidja Krienzer Radojevic (Kulturvermittlung). In dieser Zeit fanden die Konzeption der Ausstellung wie auch des gesamten Projektes statt bis hin zur Ausarbeitung detaillierter künstlerischer Konzepte und zur Erstellung der technischen Pläne. Materialien wurden bemustert und Umsetzungsvarianten erprobt. Diese Arbeit fand immer auch im Stollen selbst statt – wie auch die weiteren für 2019 geplanten Ausstellungen beziehen sich die im Rahmen von „Illusion“ gezeigten Arbeiten immer zuerst auf den konkreten räumlichen Kontext. Die Arbeit am Konzept zur Kulturvermittlung fiel ebenfalls in die Vorproduktionsphase, mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Graz entstand unter anderem der Workshop „Im Dialog mit Licht“ für Kinder von fünf bis zehn Jahren.

Anfang März begann die Arbeit am grafischen Konzept zur Ausstellung. Flyer, Plakate, großflächige Banner zur Anbringung an den Stollentüren sowie eine Infotafel für das Innere des Stollens wurden gestaltet. In Zusammenarbeit mit Monika Heise (redaktionelle Begleitung) und Cormac Franklin (Übersetzungen aus dem Englischen) wurden die Texte für Publikationen und Presse verfasst.

In der ersten Märzhälfte fand die abschließende Abklärung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Ausstellung und der Eröffnungsveranstaltung statt, koordiniert durch Gerlinde M. Traussnig . Diese und alle weiteren Aktivitäten geschahen in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Grazer Spielstätten und Graz Immobilien.
In diesem Zeitraum wurde außerdem Material bestellt und die Programmierungsarbeiten für die Lichtspektrum- Installation entlang der zentralen Passage in Zusammenarbeit mit dem Lichtspezialisten Juan Carlos Tamajon Lopez begonnen.

Mitte des Monats begannen die Aufbauarbeiten im Schlossbergstollen. Das Team hierfür bildeten Ada Kobusiewicz, Marc Hahn, Radmila Stankovic, Julian Karacsonyi und Wolfgang Öggl. Isabella Holzmann begann zeitgleich mit der Public- Relations- Arbeit. Als Kooperationspartner standen uns The Light Bridge aus Wien und VM Elektronik aus Graz zur Seite. Von diesen erhielten wir Materialien sowie professionelle Unterstützung beim Aufbau der Installationen und der Herstellung der Stromanschlüsse im Stollen. Anfang April stießen außerdem Juan Carlos Tamajon Lopez und Maria Victoria Rosa Lanchazo aus Spanien zum Team, deren Aufgabe die Umsetzung der Lichtprogrammierung war.

In der ersten Aprilhälfte wurden mit der Grazer Wechselseitigen Versicherung die Versicherungsverträge für die Ausstellung abgeschlossen. Bis Mitte April dauerte der Ausstellungsaufbau an. Am 16. April fanden eine Pressekonferenz statt sowie die mit mehr als 250 Gästen gut besuchte Ausstellungseröffnung – mit Eröffnungsreden von Ada Kobusiewicz, Günter Riegler und Bernhard Rinner. Abgeschlossen wurde der Eröffnungsabend mit einer Darbietung des Bassbaritons Milos Milojevic von der Belgrader Oper, der Boris Chistoffs „Farewell Happiness“ performte. Vom 21. bis zum 23. April war die Ausstellung zudem Teil des Klanglicht- Festivals und wurde von über 10.800 Menschen gesehen. Insgesamt hatte „Illusion“ nach Schätzung bisher über 20.000 BesucherInnen, bis Ende der Ausstellung Mitte August rechnen wir mit zumindest 50.000 weiteren BesucherInnen der am Weg auf den Schlossberg sowie zum Dom im Berg prominent gelegenen Installationen.

I

AUSSTELLUNGSBILDER











Foto © Ada Kobusiewicz



Foto © Ada Kobusiewicz

AUSSTELLUNGSBILDER:
LICHTSPEKTRUM (Gang)
Auf einer Länge von ca. 175 m bewegen/ändern sich die Spektralfarben in ihrer Reihenfolge, sie stehen in Verbindung mit den einzelnen Installationen.

Material|Technik
Tracon Lightbase Beleuchtung, über Mischpult eingespielte Programmierung (WYSIWYG, Minimad Device)

Foto © Ada Kobusiewicz



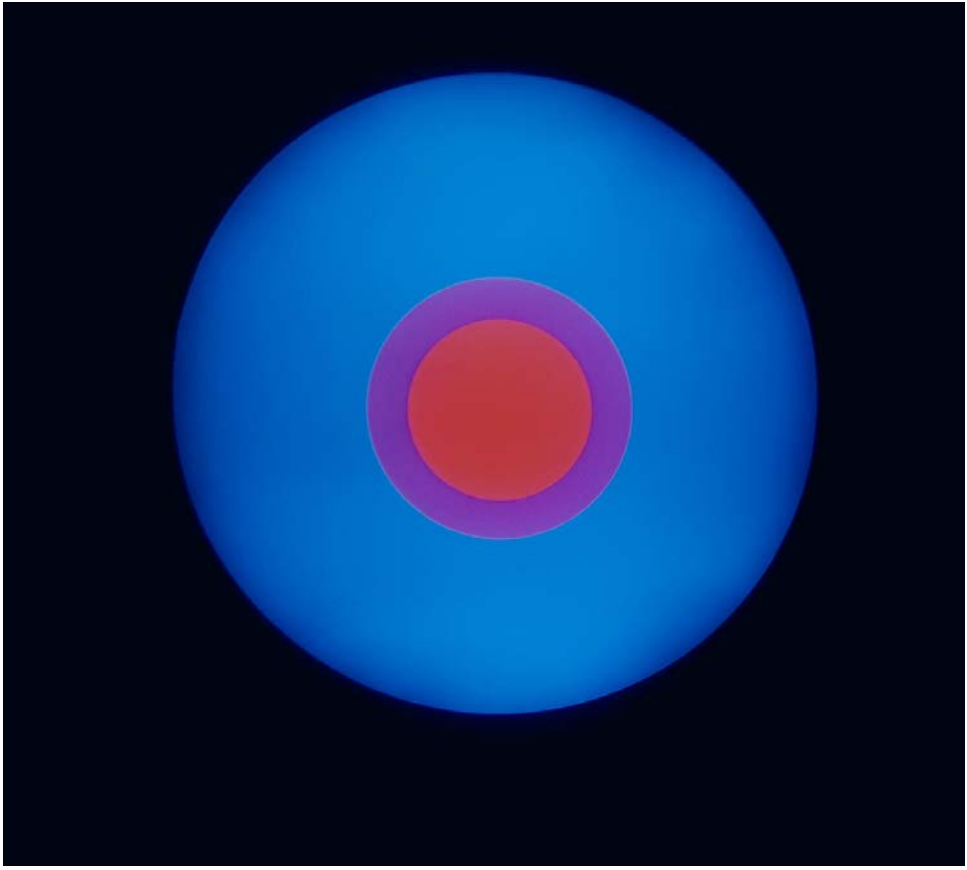


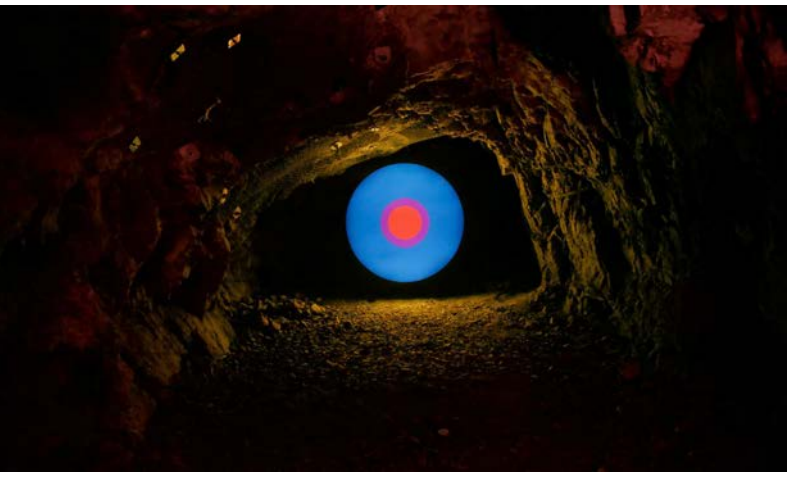
Foto © Ada Kobusiewicz

AUSSTELLUNGSBILDER:

INSTALLATION I

Material|Technik
LED, bedrucktes Spanntuch auf

Foto © Ada Kobusiewicz







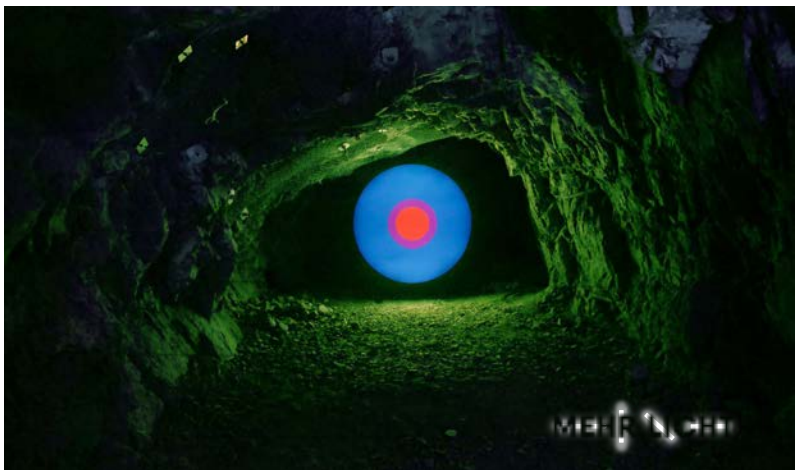




Foto © Kaerntner Madl

AUSSTELLUNGSBILDER:
INSTALLATION II

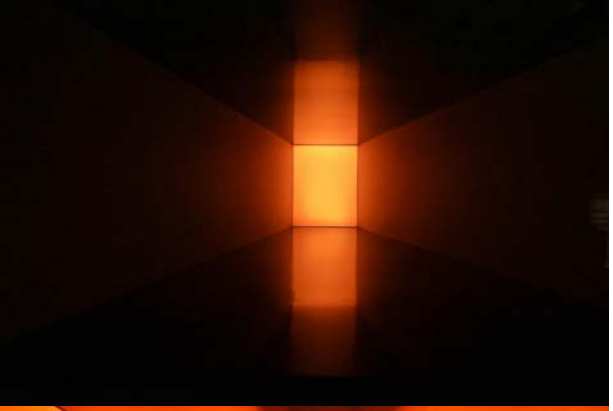
Material|Technik
LED Neon Flex, präparierte Wandflächen in Kombination mit und im Kontrast zum Felsen, monochromatischer dreieckiger Leuchtkörper (bespannter Holzrahmen, 3 x 3,3 x 3,8 m)

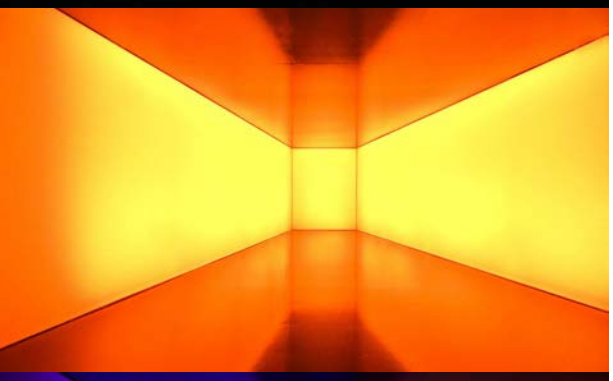
Foto © Ada Kobusiewicz



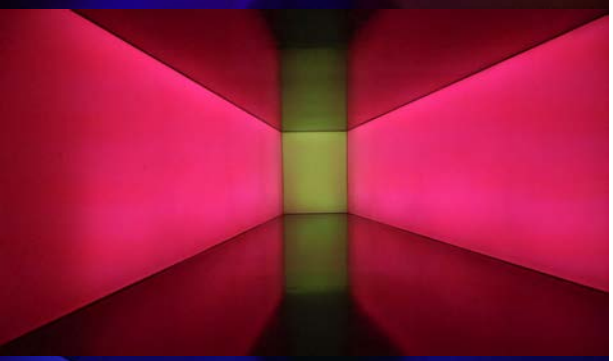
Foto © Ada Kobusiewicz

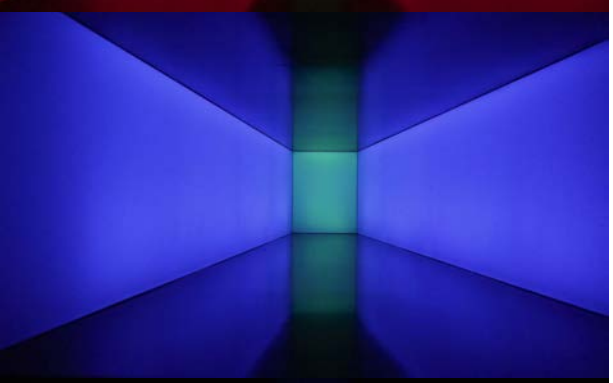












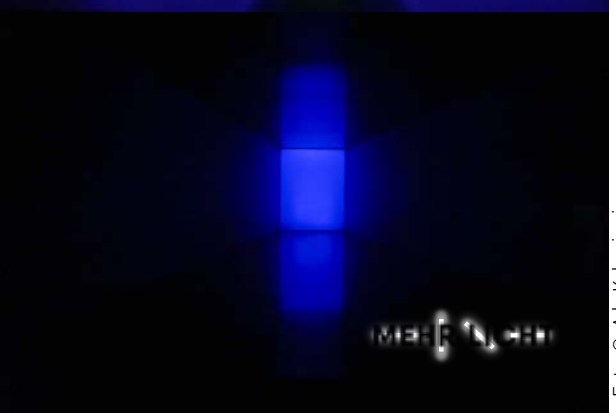


Foto © Ada Kobusiewicz



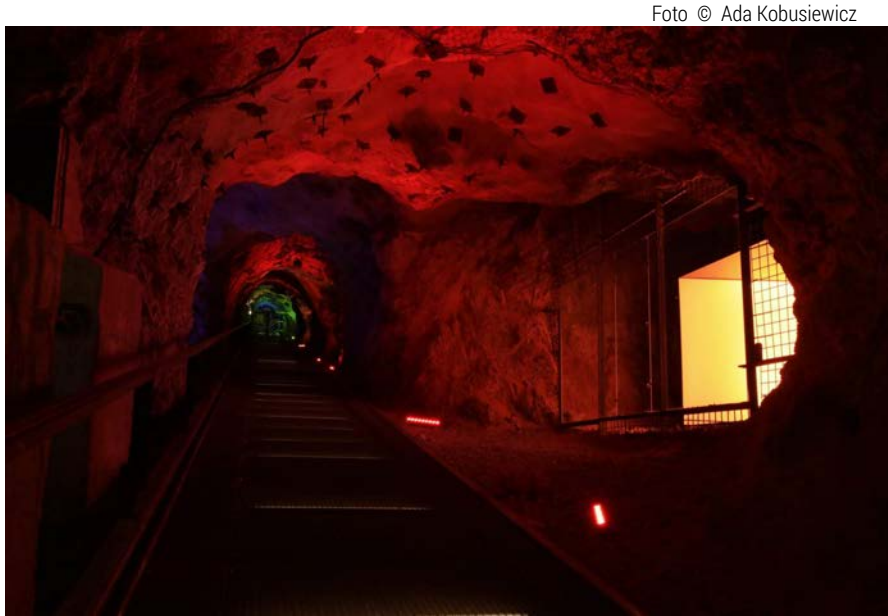
Foto © Ulrike Rauch

AUSSTELLUNGSBILDER:
INSTALLATION III

Gebauter Raum im Raum – Die homogenen, glatten, teilweise spiegelnden Flächen des gebauten Raumes und ihr Charakter stehen im starken Kontrast zur Struktur des Dolomit-Gesteins und der Form der Höhle. Inspirationsquelle und Anknüpfungspunkt ist das Thema Galerie im Berg. Das Licht bewegt/ändert sich wie im Spektrum und verändert so die Raum- und Tiefenwahrnehmung.

Material|Technik
LED, Holzskelettkonstruktion, innenseitig bespannt mit Lichtprojektionsleinwänden, Boden und Decke

Foto © Ada Kobusiewicz



AUSSTELLUNGSBILDER:
INSTALLATION IV

Material|Technik
LED Neon Flex, glänzendes schwarzes
Synthetik-Leder als Reflexionsfläche



Foto © Ada Kobusiewicz

Foto © Ada Kobusiewicz



Foto © Ada Kobusiewicz

Foto © Ada Kobusiewicz

AUSSTELLUNGSBILDER:
INSTALLATION V

Material|Technik
LED Neon Flex - 50m cyan, 50m grün, 15m rosa

Foto © Ada Kobusiewicz



DRUCKSORTEN

DRUCKSORTEN

- Flyer 3000 Stk.
- Plakate 500 Stk.
- Informationstafel im Stollen



DRUCKSORTEN: FLYER

Licht ist eine ILLUSION, solange bis es auf Materie trifft. Die Wahrnehmung von Farbe als Manifestation von Licht ist ein Kontrapunkt zu IDEOLOGIE, deren materielle Existenz sich im Handeln eines Individuums manifestiert.
Im SCHLOßBERGSTOLLEN, Schauplatz einer finsteren Geschichte, treffen Illusion und Ideologie aufeinander, Farbe auf Schatten, Licht auf Dunkelheit.

es spricht: Stadtrat Günter Riegler
eröffnung: Dienstag 16. April 2019 um 18 Uhr
ort: Schloßbergstollen | Schloßbergplatz | Graz
ausstellungsdauer: 17. April - 16. August 2019 | 8 Uhr - 24 Uhr
finissage: 16. August 2019 um 19 Uhr

produktion: mehr licht – Verein zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum

KLANGLICHT
THE LIGHT BRIDGE
SCHULLIN

DRUCKSORTEN:
PLAKATE



Medieninhaber & für den Inhalt verantwortlich: © mehr licht verein | Druck: flyeralarm | Design: Radmila Stankovic

ERÖFFNUNG 16. APRIL 2019 UHR 18

SCHLOßBERGSTOLLEN

17. APRIL - 16. AUGUST 2019

TOURISMUS GRAZ · KLANGLICHT · SCHULLIN · THE LIGHT BRIDGE · Das Land Steiermark · GRAZ KULTUR · VMM · GRAZ IMMOBILIEN

DRUCKSORTEN:
INFORMATIONS-
TAFEL
IM
STOLLEN

In der visuellen Wahrnehmung wird eine Farbe fast nie so gesehen, wie sie wirklich ist - so wie sie physisch ist. Diese Tatsache macht Farbe zum relativsten Medium der Kunst.

Josef Albers

Licht und Farbe sind eine ILLUSION, solange bis sie auf Materie treffen. Farben befinden sich in einem kontinuierlichen Fluss und können nur im Verhältnis zu den anderen Farben, die sie umgeben, verstanden werden. Die verschiedenen Wellenlängen des Lichts erzeugen die Farben, die wir ein sichtbares Spektrum nennen, in unserem Gehirn - zwischen Infrarot und Ultraviolett. Die menschliche Wahrnehmung von Farbe ist subjektiv und variiert je nach den individuellen Möglichkeiten. Sehen ist also nicht nur mit den Augen verbunden, sondern mehr noch mit neuronalen und mentalen Prozessen. In dieser Analogie hängt das Sehen nicht nur von unserer „Hardware", unserem Augen-Gehirn-Prozess ab, sondern im Wesentlichen von unserer „Software", unserer Kultur und unseren Erfahrungen.

Die Wahrnehmung von Farbe als Manifestation von Licht ist ein Kontrapunkt zu IDEOLOGIE, deren materielle Existenz sich im Handeln eines Individuums manifestiert. Im Schloßbergstollen, Schauplatz einer finsteren Geschichte, geprägt von Krieg und Ausbeutung, treffen Illusion und Ideologie aufeinander, Schatten auf Farbe, Dunkelheit auf Licht.

Die Lichtspektrum-Installation fließt in einer Schleife entlang des Ganges. In Kombination mit den Licht-Raum-Installationen in den Höhlen wird untersucht, wie sich Farben zueinander verhalten.

In visual perception a color is almost never seen as it really is — as it physically is. This fact makes color the most relative medium in art.

Josef Albers

Until it hits the surface of matter, light and colour are just an ILLUSION. Colours are in a continuous state of flux and can only be understood in relation to the other colours that surround them. Different wavelengths of light produce the colours in our brain that we call the visible spectrum - between infrared and ultraviolet. Human perception of colour is subjective and varies according to individual possibilities. Thus, to see is not only related to the eyes but is also a neural process and, above all, it is a mental process. Within this analogy, to see depends not only on our hardware, eye-brain process, but essentially on our software, our culture and our experiences.

The perception of colour as a manifestation of light is a counterpoint to IDEOLOGY, whose material existence manifests itself in the actions of an individual. In the Schloßbergstollen, the setting of many dark stories mainly influenced by war and exploitation, ideology meets illusion, shade meets colour, darkness meets light.

The light spectrum installation flows in a loop along the passage way. In combination with the light-space interventions in the caves we can explore the relationship between colours.

MEHR LICHT

Ein Projekt des Vereins mehr licht - let there be light
Verein zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum

AUSSTELLUNG ILLUSION

AUSSTELLUNGSDAUER UHR 08 - UHR 24
17. APRIL 2019 - 16. AUGUST 2019

www.mehrlicht.space

künstlerin/leitung: Ada Kobusiewicz
ausstellungsdesign/grafik: Radmila Stanković
ausführungsplanung/umsetzung: Marc Hahn
+ : Julian Karacsonyi | Wolfgang Oeggl | Stefan Lozar
koordination Gerlinde M. Traußnig
redaktionelle begleitung: Monika Heis
kulturvermittlung: Lidija Krienzer Radojević
öffentlichkeitsarbeit: Isabella Holzmann
licht technische begleitung: Tama | Rosa Lanchazo

Special thanks to: Hans Schullin | Michael Grossmann | Eugen Lendl | Klaus Kada | Grazyna Kobusiewicz | Igor F. Petković | Miloš Milojević | Peter Heis | Herbert Krzesiak | Cormac Franklin | Margarita Kinstner | Kunstverein roter Keil | Chrisoph Feiel | Aureliusz Elżbieciak |THC Collective | Lichtwerk | Onko | Siniša Konradt

GRAZ TOURISMUS · KLANGLICHT · SCHULLIN · THE LIGHT BRIDGE · Das Land Steiermark · GRAZ KULTUR · GRAZ IMMOBILIEN

MEHR LICHT

ONLINEKOMMUNIKATION

MEHR LICHT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe FreundInnen und Kunstliebhaber

Es freut uns besonders Sie zur ERÖFFNUNG unserer ersten Ausstellung im Rahmen des Ausstellungsprogramms ***let there be light*** im Schloßbergstollen einladen zu dürfen

Dienstag, 16. April 2019 um 18 Uhr

es spricht: Stadtrat Günter Riegler
Lounge Dom im Berg | Schloßbergstollen | Graz
Ausstellungsdauer: bis 16. August 2019
Öffnungszeiten: täglich von 8 - 24 Uhr

MEHR LICHT



Licht ist eine ILLUSION, solange bis es auf Materie trifft. Die Wahrnehmung von Farbe als Manifestation von Licht ist ein Kontrapunkt zur IDEOLOGIE, deren materielle Existenz sich im Handeln eines Individuums manifestiert. Im SCHLOSSBERGSTOLLEN, Schauplatz einer finsteren Geschichte, treffen Illusion und Ideologie aufeinander, Farbe auf Schatten, Licht auf Dunkelheit.

mehr licht
Verein zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum
Weisseneggergasse 10, 8020 Graz
ZVR 1641709814
www.mehrlicht.space

KLANGLICHT
TOURISMUS GRAZ
THE LIGHT BRIDGE
GRAZ IMMOBILIEN
Das Land Steiermark
SCHULLIN
GRAZ KULTUR

DSGVO – Sie erhalten diese Email, da Sie als Partner, Interessent oder Kunstverständige/r in die Einladungskartei des Vereins aufgenommen wurden. Falls Sie keine weitere Zusendung elektronischer Einladungen wünschen, senden Sie bitte diese E-Mail mit dem Betreff „NOMAIL" an uns zurück. Vielen Dank.

ONLINEKOMMUNIKATION

- Digitale Einladung - Email an 2 500 Adressen
- Homepage
- Facebook Event

DIGITALE EINLADUNG – NEWSLETTER

ONLINEKOMMUNIKATION

Digitale Einladung - Email an 2 500 Adressen

Datum: 12. April 2019 um 12:50:35 MESZ

MEHR LICHT
LET THERE BE LIGHT - ILLUSION

Liebe Damen und Herren,

es freut uns besonders Sie zur Presse-Preview und zur Eröffnung unserer Ausstellung Illusion im Rahmen des Ausstellungsprogramms let there be light in den Schloßbergstollen einzuladen. Die Presse-Preview findet am Dienstag, 16. April um 17 Uhr statt.

Dienstag: 16. April 2019 um 18 Uhr
Preview: 16. April 2019 um 17 Uhr
Es sprechen Stadtrat Günter Riegler und Bernhard Rinner, Geschäftsführer Bühnen Graz.
Lounge Dom im Berg | Schloßbergstollen | Graz
Ausstellungsdauer: bis 16. August 2019
Öffnungszeiten: täglich von 8 - 24 Uhr

Künstlerin: Ada Kobusiewicz
Umsetzung & Design: Radmila Stankovic | Marc Hahn

Die Ausstellung ist "Point of Interest" im Rahmen des Klangfestivals „Klanglicht 2019“.

Die Geschichte des Schloßbergstollens ist stark geprägt von Krieg und Ausbeutung. Der Nationalsozialismus schrieb sich in den Berg ein: Hauptsächlich durch Zwangsarbeit errichtet, war er gedacht als Kommandozentrale, Luftschutzbunker und Lazarett. Ideologie trifft auf Illusion (die Illusion der Sicherheit vor Angriffen, die Illusion der Macht, von hier aus Kriegshandlungen zu befehligen, die Illusion eines schützenden Ortes für Verletzte). So wie sich Licht in materiellen Objekten manifestiert, manifestiert sich die materielle Existenz von Ideologien. Im Tun des Individuums. Aus diesem Grund beschäftigt sich die Ausstellung inhaltlich mit Fragen der Ideologie und Illusion, die unseren Alltag und unseren Umgang miteinander bestimmen. Wie manifestieren sich Ideologie und Illusion in der uns umgebenden Alltagswelt? Wie können wir sie erkennen und unterscheiden?

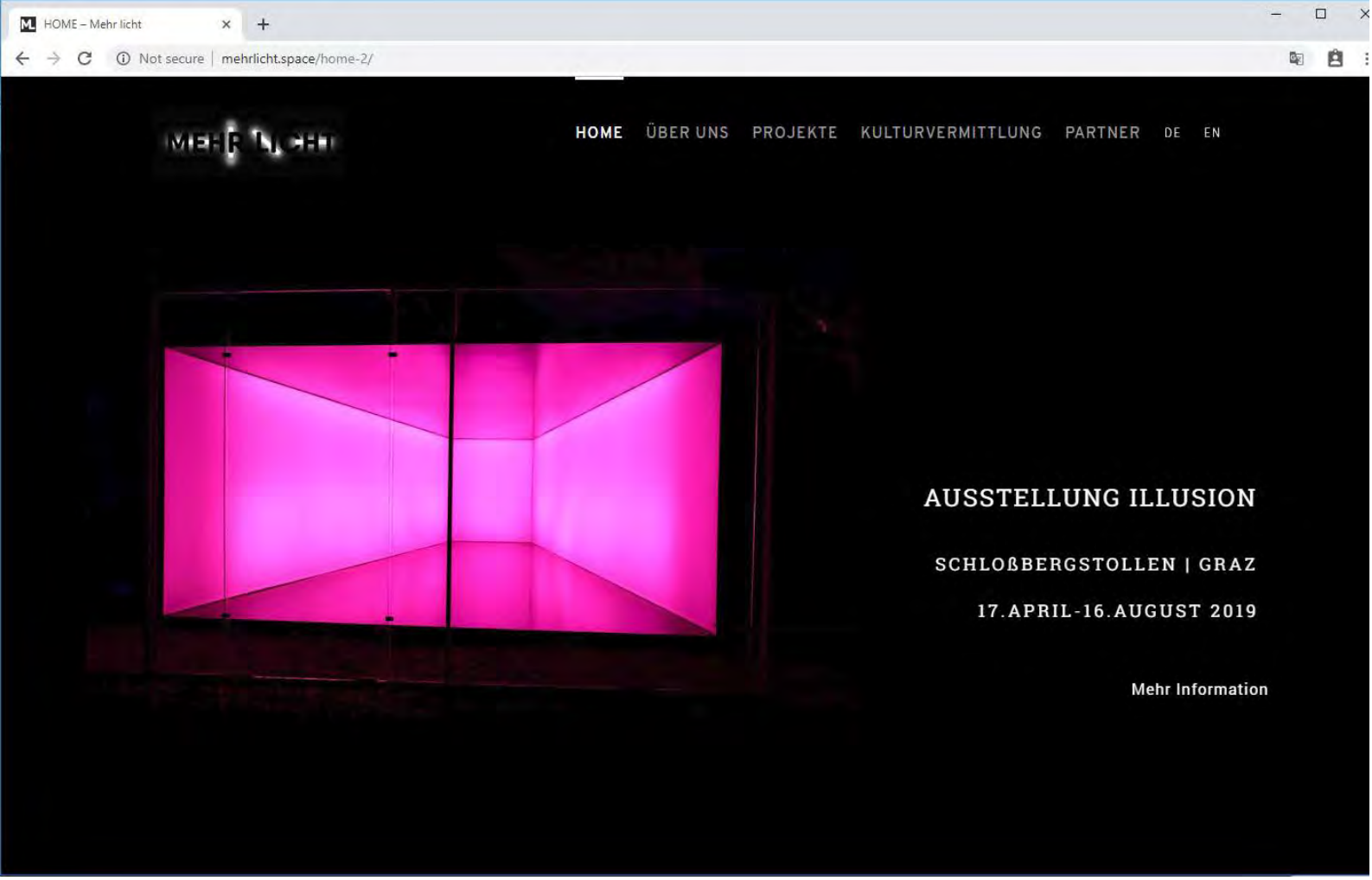
Die Ausstellung untersucht die Wahrnehmung von Farbe als Manifestation von Licht. Die Illusion und ihr Wesen sind inhärenter Bestandteil von Farbe; sie sind es, die im Mittelpunkt des künstlerischen Themas stehen. Farben befinden sich in einem kontinuierlichen Fluss und können nur im Verhältnis zu den anderen Farben, die sie umgeben, verstanden werden. Die menschliche Wahrnehmung von Farbe ist subjektiv und variiert je nach den individuellen Möglichkeiten. Die Idee ist, das Sonnenlichtspektrum entlang des Ganges zu projizieren, kombiniert mit verschiedenen Lichtinstallationen in den Höhlen, die untersuchen, wie sich Farben gegenüberstehen. Die Installation entlang des Tunnels materialisiert das Phänomen des Spektrums, während die Installationen in den Höhlen das Phänomen der Illusion erfassen.

Mit Dank an Graz Kultur, Graz Tourismus, Graz Immobilien, Klanglicht, The Light Bridge

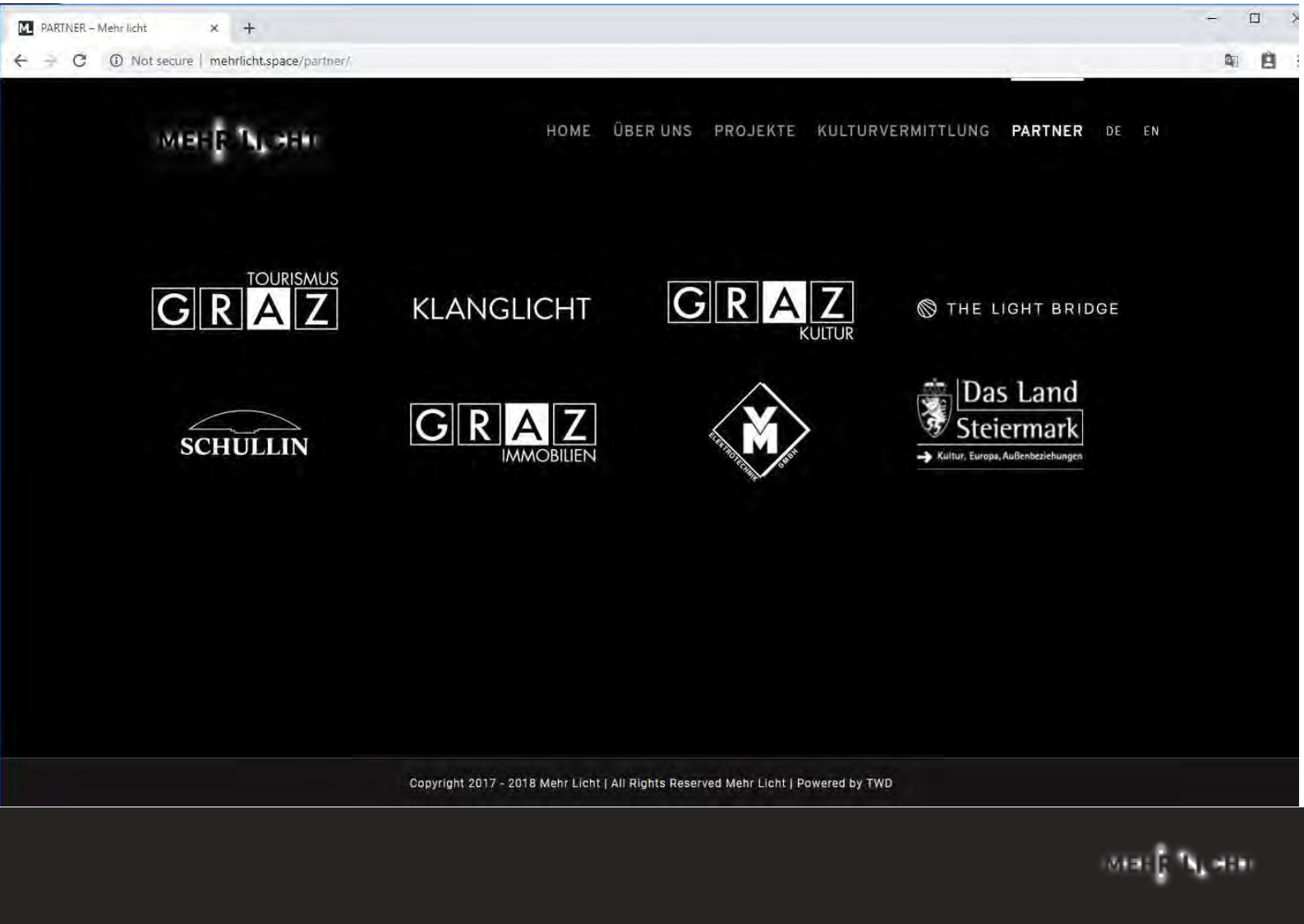
Mit herzlichen Grüßen
Ada Kobusiewicz, Gerlinde Traußnig

Fotos © mehrlicht

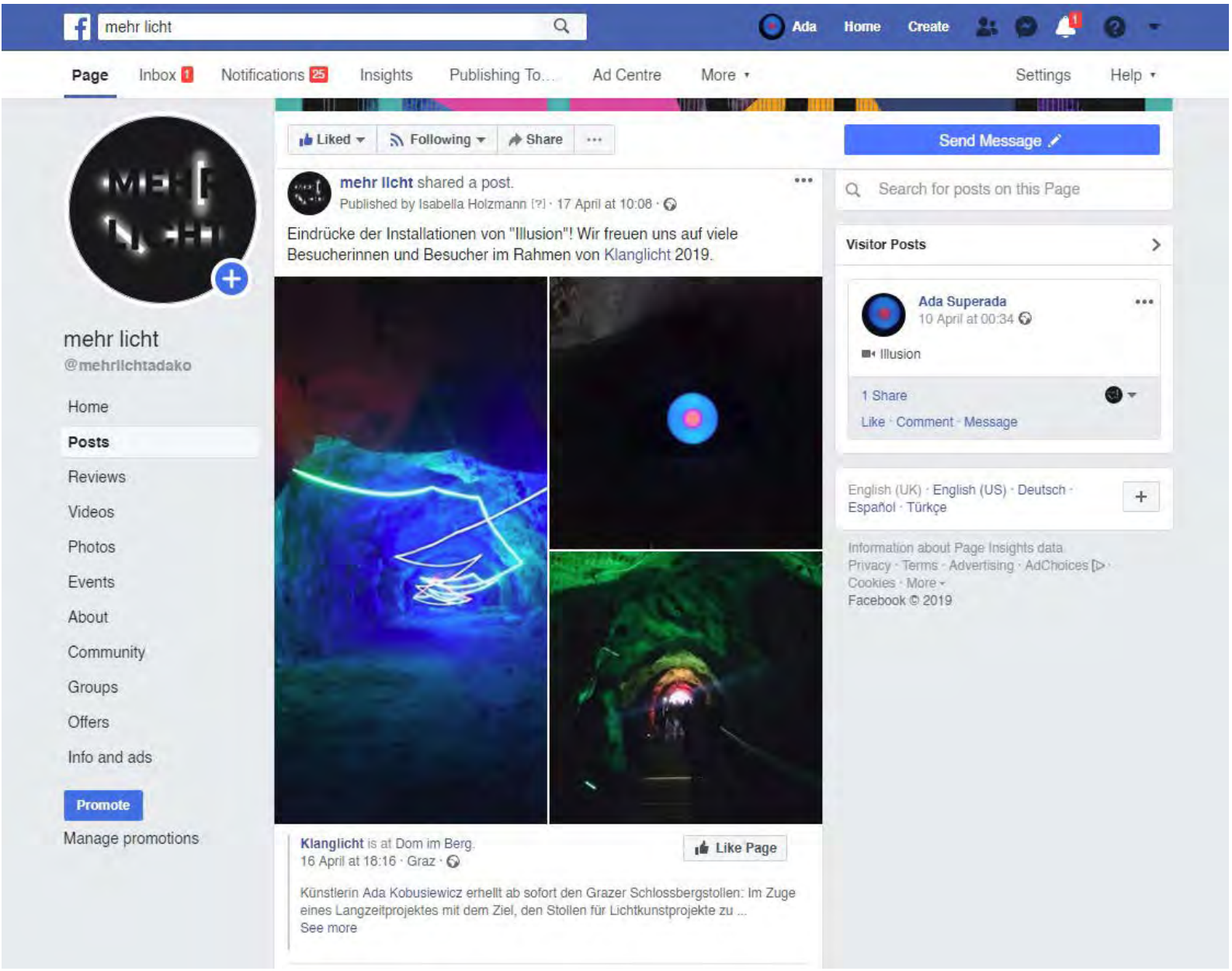
Öffentlichkeitsarbeit
Isabella Holzmann



ONLINEKOMMUNIKATION HOMEPAGE www. mehrlicht.space



ONLINEKOMMUNIKATION FACEBOOK EVENT PAGE
https://www.facebook.com/events/2359962244235959/



PRESSEMAPPE

PRESSEMAPPE
PRESSE PREVIEW / PRESSEFÜHRUNG



Foto © Igor F. Petković



Foto © Igor F. Petković



Foto © Igor F. Petković



Foto © Igor F. Petković



Foto © Igor F. Petković



PRESSE

Licht ist eine ILLUSION, solange bis es auf Materie trifft. Die Wahrnehmung von Farbe als Manifestation von Licht ist ein Kontrapunkt zu IDEOLOGIE, deren materielle Existenz sich im Handeln eines Individuums manifestiert.
Im SCHLOßBERGSTOLLEN, Schauplatz einer finsteren Geschichte, treffen Illusion und Ideologie aufeinander, Farbe auf Schatten, Licht auf Dunkelheit.

MEHR LICHT

mehr licht – Verein zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum

DIE IDEE

Der Einsatz von Licht ist aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Abgesehen von seiner nützlichen und dekorativen Funktion kann durch Licht Dramaturgie, Rhythmus, Atmosphäre erzeugt werden. Raum und Zeit werden durch die „richtige" Beleuchtung sichtbar gemacht.
Das Ausstellungskonzept geht von einer Interaktion zwischen Licht und historischer Architektur aus. Unser Ziel ist, die Funktion des Schlossbergstollens im zeitgenössischen Kontext und seiner Bedeutung als sozialer Raum wiederzubeleben und neu zu überdenken. Licht wird als Instrument des künstlerischen Ausdrucks genutzt.

DER SCHLOSSBERSTOLLEN

Die Geschichte des Schloßbergstollens ist stark geprägt von Krieg und Ausbeutung. Der Nationalsozialismus schrieb sich in den Berg ein: Hauptsächlich durch Zwangsarbeit errichtet, war er gedacht als Kommandozentrale, Luftschutzbunker und Lazarett. Ideologie trifft auf Illusion (die Illusion der Sicherheit vor Angriffen, die Illusion der Macht, von hier aus Kriegshandlungen zu befehligen, die Illusion eines schützenden Ortes für Verletzte). So wie sich Licht in materiellen Objekten manifestiert, manifestiert sich die materielle Existenz von Ideologien. Im Tun des Individuums. Aus diesem Grund beschäftigt sich die Ausstellung inhaltlich mit Fragen der Ideologie und Illusion, die unseren Alltag und unseren Umgang miteinander bestimmen. Wie manifestieren sich Ideologie und Illusion in der uns umgebenden Alltagswelt? Wie können wir sie erkennen und unterscheiden?

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Die Konzepte zu Kunst im öffentlichen Raum verknüpften bereits in der Vergangenheit Debatten über den öffentlichen Raum als demokratischen Raum mit Polemiken über die Emanzipation des Menschen durch Kunst - eine Theorie, die tief in der europäischen intellektuellen Tradition verwurzelt ist. Wenn kulturelle und künstlerische Vielfalt im öffentlichen Raum Platz findet, regt sie zur Auseinandersetzung mit wichtigen Themen der Gesellschaft an, und kann somit zur demokratischen Entwicklung beitragen.
Die Galerie im Berg nimmt Konzepte des 21.Jahrhunderts auf, die sich mit Kunst im öffentlichen Raum auseinandersetzen, und die sich weg bewegen vom *triomphalisme representational (*Vincent Normand) der Jahrhundertwende und dem traditionellen Ausstellungskonzept des White Cube des 20. Jahrhunderts.
Der Idee des Klanglicht Festivals folgend, das den öffentlichen Raum in einen Ort der Kunst verwandelt, wollen wir den Begriff der Galerie als Raum für Kontemplation und ästhetische und künstlerische Erfahrung erweitern, und somit einen Diskurs über zeitgemäße Ausstellungsformate anregen.

DIE AUSSTELLUNG

ILLUSION

Die Ausstellung untersucht die Wahrnehmung von Farbe als Manifestation von Licht. Die Illusion und ihr Wesen sind inhärenter Bestandteil von Farbe; sie sind es, die im Mittelpunkt des künstlerischen Themas stehen. Farben befinden sich in einem kontinuierlichen Fluss und können nur im Verhältnis zu den anderen Farben, die sie umgeben, verstanden werden. Die menschliche Wahrnehmung von Farbe ist subjektiv und variiert je nach den individuellen Möglichkeiten.
Die Idee ist, das Sonnenlichtspektrum entlang des Ganges zu projizieren, kombiniert mit verschiedenen Lichtinstallationen in den Höhlen, die untersuchen, wie sich Farben gegenüberstehen. Die Installation entlang des Tunnels materialisiert das Phänomen des Spektrums, während die Installationen in den Höhlen das Phänomen der Illusion erfassen.

Text: Monika Heis

Ada Kobusiewicz taucht einen vernachlässigten städtischen Raum in Licht und versucht den Raum in die Wahrnehmung zu holen. Lichtkunst benötigt die Abwesenheit von Tageslicht und konkurrierenden Lichtquellen, steht für sich oder spielt mit der Materie, auf die es trifft - der Schloßbergstollen ist dafür der perfekte Ort. Jede Installation ist inspiriert vom speziellen Raum und arbeitet mit ihm. Raum, Farbe, Licht und Dunkelheit sind die Materialien und Medien der Künstlerin. „*This installation we can't make in another place. Each space was the inspiration of the final object. It's work in progress.*" Die immersive Erfahrung des einzelnen Betrachters und die individuelle Interpretation sind hier essenziell für Ada Kobusiewicz.

Die Ausstellung ist assoziiert mit dem 100jährigen Bestehen von Bauhaus, insbesondere mit dem Bauhausschüler und späteren Bauhauslehrer Josef Albers, der mit Farben, Formen, Linien, Flächen und ihren Wechselwirkungen auf die kognitive wie subjektive, optische Wahrnehmung experimentierte. Sie folgt auch dem Prinzip des Künstlers Jorrit Tornquist, der sich intensiv auf Farbe und Farbeffekte konzentrierte.

LICHTSPEKTRUM (Gang)

Auf einer Länge von ca. 160 m bewegen/ändern sich die Spektralfarben in ihrer Reihenfolge, sie stehen in Verbindung mit den einzelnen Installationen.

„Beim Durchwandern des Ganges erleben sich die Besucher selbst und gegenseitig immer anders, da sie in unterschiedliches Licht getaucht sind. Das hat für mich eine gewisse philosophische Komponente. Das Durchwandern des Spektrums bedeutet ein Eintauchen in das Medium der Künstlerin, die Passanten bewegen sich im Medium der Künstlerin selbst, was bei wenigen Kunstwerken der Fall ist." Marc Hahn

Material | Technik
Tracon Lightbase Beleuchtung, über Mischpult eingespielte Programmierung (WYSIWYG, Minimad Device)

INSTALLATION I

"Superauge. How one colour connects to the other. How we see the blue, if its only blue, how we see the blue with the red, how we see the blue, the red and the violet. And than also an impression of movement is created"
Ada Kobusiewicz

Material | Technik
LED, bedrucktes Spanntuch auf Stahlkonstruktion, d = 1,60m

INSTALLATION II

"Two caves, one installation. We work with the concrete walls (Betonwände). These walls are part of the space, they are connected trought one line. Two colours in each cave…It's about the perception of colour, it is about feeling and mixing the colour and how totally a colour can change." Ada Kobusiewicz

Material | Technik
LED Neon Flex, präparierte Wandflächen in Kombination mit und im Kontrast zum Felsen, monochromatischer dreieckiger Leuchtkörper (bespannter Holzrahmen, 3 x 3,3 x 3,8m)

INSTALLATION III

Die homogenen, glatten, teilweise spiegelnden Flächen des gebauten Raumes und ihr Charakter stehen im starken Kontrast zur Struktur des Dolomit-Gesteins und der Form der Höhle. Inspirationsquelle und Anknüpfungspunkt ist das Thema *Galerie im Berg*. Das Licht bewegt/ändert sich wie im Spektrum und verändert so die Raum- und Tiefenwahrnehmung.

Material | Technik
LED, Holzskelettkonstruktion, innenseitig bespannt mit Lichtprojektionsleinwänden, Boden und Decke Holzwerkstoffplatten lackiert, 4,2 x 2,1 x 8,4m

INSTALLATION IV

Das Licht ist versteckt, wir sehen die Reflexion, die sich mit den Besuchern verändert.
„The character of the material makes the light move."

Material | Technik
LED Neon Flex, glänzendes schwarzes Synthetik-Leder als Reflexionsfläche (1,42 x 2m)

INSTALLATION V

Der Raum, seine Tiefe und das Material stehen im Mittelpunkt. *„We work site-specific. "* Zwei sich unregelmäßig im Raum bewegende Lichtlinien ziehen sich durch den gesamten Raum.

Material | Technik
LED Neon Flex - 50m cyan, 50m grün, 15m rosa

Mit Dank an Graz Kultur, Graz Tourismus, Graz Immobilien, VM Elektronik, The Light Brigde, Eugen Lendl und unserem Projektpartner Klanglingt. Die Ausstellung *Illusion* ist *Point of Insterest* des Klanglichtfestivals 2019.

DAS TEAM

Ada Kobusiewicz - Projektleitung, Künstlerin, Kuratorin

Ada Kobusiewicz, in Polen geboren, ging 2004 nach Spanien, wo sie an der Universität von Granada, an der Fakultät für Philosophie und Kunst studierte, und am andalusischen Institut für Kunst mehrere Kurse zu Lichtdesign absolvierte. 2012 schloss sie ihr Masterstudium in Kunst, Forschung und Produktion an der Akademie der Künste in Granada ab und 2014 ihr Masterstudium in Lichtdesign an der Akademie der bildenden Künste in Novi Sad, Serbien. Kobusiewicz's Arbeiten schlagen eine Brücke zwischen Video, Installation, kinetischer Kunst, Objektkunst und Performance. Ihre künstlerische Grundlage bilden primär Raum, Bewegung, Körper und Licht. Für Kobusiewicz verstärkt das Licht die Dimensionen des Raumes. Seit 2014 wohnt und arbeitet sie in Graz.

Radmila Stankovic - Grafik und Ausstellungsdesign

Radmila Stankovic, in Serbien geboren, studierte an der Technischen Fakultät Novi Sad. Ihr Interesse an der Beobachtung von Mensch und Raum führte sie zum Masterstudiengang Architektur und Urbanistik. Zur Untersuchung von Räumlichkeiten verwendet sie sowohl analoge als auch digitale Techniken und ist inspiriert von der Auseinandersetzung mit kulturellen Phänomenen und deren Wandel, sei es durch einen spezifischen Kontext, sei es durch den Menschen. Sie beteiligt sich an Projekten am Balkan und in Europa, hauptsächlich im Bereich Architektur und Urbanität, aber auch in der Medienkunst, Szenographie, Performance und Installation. Sie lebt und arbeitet in Serbien und Österreich.

Marc Christopher Hahn – Ausführungsplanung und Umsetzung

Marc Christoper Hahn, geboren in West-Berlin. Tischler, Studium der Architektur an der Bauhaus Universität in Weimar. Tätig für verschiedene Grazer Architekturbüros. Möbelbau. Lebt und arbeitet seit 2004 in Graz.

Julian Karacsonyi | Wolfgang Oeggl | Stefan Lozar – Umsetzung

Juan Carlos Tama | Rosa Lanchazo – technische Begleitung Licht

Lidija Krienzer Radojevic - Wissenschaftliche Begleitung, Kulturvermittlung

Monika Heis - Redaktionelle Begleitung

Isabella Holzmann – Öffentlichkeitsarbeit

Gerlinde M. Traußnig – Projektmanagement, Koordination

DER VEREIN

Der Verein wurde im August 2018 von Ada Kobusiewicz und Radmila Stankovic in Graz gegründet. Im Wesentlichen widmet sich der junge und gemeinnützige Verein der Förderung und Umsetzung von zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum, also der Entwicklung, Produktion und Präsentation von Projekten und Objekten, die den öffentlichen Raum als temporäre und reguläre Ausstellungsfläche nutzen. Künstler und Künstlerinnen werden in der Konzeptionierung und Umsetzung unterstützt, kulturelle Diversität und spartenübergreifende Kunst im interdisziplinären Kontext sind explizit erwünscht. Wie die Förderung von Kulturvermittlung ist die wissenschaftliche Erforschung von Methoden und Techniken im Bereich des Ausstellungswesens und der interkulturellen Kompetenz integrierter Bestandteil der Vereinszwecke und -ziele, die durch lokale, interregionale und transnationale Kooperationen erreicht werden sollen.

mehr licht

Verein zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum

Weisseneggergasse 10, 8020 Graz, Austria

ZVR Zahl: 1641709814

Vorstandsvorsitzende

Mag[a] Ada Kobusiewicz MA Arts

+43 681 81408377

ada.kobusiewicz@mehrlicht.space

Öffentlichkeitsarbeit | Kontakt Presse

Isabella Holzmann

+43 664 1586084

isabella@holzmann.st

www.mehrlicht.space



PRINTMEDIA

Wochegraz 24.04.2019



Bei der Eröffnung: Stadtrat Günter Riegler und Ada Kobusiewicz ltsch

Den Schloßberg ins rechte Licht gerückt

Erst kürzlich wurde im Schloßbergstollen die Ausstellung „Illusion" von Ada Kobusiewicz eröffnet. Durch die Abwesenheit von Tageslicht und anderen konkurrierenden Lichtquellen ist dieser ein idealer Raum für die Lichtkunst von Kobusiewicz, die sich in ihrer Installation mit Fragen der Ideologie und Illusion beschäftigt. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis 16 August, jeweils von 8 bis 24 Uhr.

Kleinezeitung 17.04.2019



Stadtrat Günter Riegler und Künstlerin Ada Kobusiewicz stellen neues Kunstwerk vor

NEUES KUNSTWERK

Lichtinstallationen erleuchten Grazer Schloßbergstollen

Seit gestern Abend erstrahlen Tunnelgang und Höhlen im Inneren des Schloßbergs im neuen Licht.

Die neue Lichtinstallation „Illusion" der polnischen Künstlerin Ada Kobusiewicz erhellt seit gestern Abend den Grazer Schloßbergstollen. „Licht allein ist eine Illusion", meint die Künstlerin. Füge man aber Materialien und Farben hinzu, entstünden Kunstwerke, die wir wahrnähmen. So sei es auch mit den Ideologien: Machten sie sich in der Gesellschaft nicht erkennbar, blieben sie nichts weiter als Illusionen. „Kunst ist eine persönliche Erfahrung", so Kobusiewicz. Und: „Sie drückt immer etwas Individuelles aus." Zu Beginn sollte nur der Tunnelgang, der zum Dom im Berg führt, beleuchtet werden, später kamen die fünf Höhlen im Inneren dazu. Für Besucher ist die kostenlose Ausstellung nicht nur im Rahmen von „Klanglicht" am Ostersonntag zu sehen, sondern bis einschließlich 16. August. Und das rund um die Uhr. Auch Stadtrat Günter Riegler freut sich über die „künstlerische Bespielung" des Grazer Wahrzeichens, für das ein Gesamtbudget von rund 30.000 Euro aufgebracht wurde.

Daniela Brescakovic

BIG MAI 2019 04.05.2019

Licht in den Tunnel

Österreichweit einzigartige Beleuchtung bringt den Schloßbergstollen künstlerisch zum Erstrahlen.

Was haben die Christus-Statue in Rio de Janeiro und der Grazer Schloßbergstollen gemeinsam? Eine Traxon-Lightbase-Beleuchtung, die die Örtlichkeit ins rechte Licht rückt. Seit Kurzem sind 25 LEDs (rot-gelb-blau-weiß) verbaut, die unterschiedlichste Lichtverläufe, Lichtszenen und Farbeffekte erzeugen. Erstes Ergebnis: die Lichtinstallation „Illusion" der polnischen Künstlerin Ada Kobusiewicz, die bis August im Schloßbergstollen zu sehen ist. Die Farbtöne können individuell über ein Mischpult erzeugt werden und sich dem Rhythmus von Musik anpassen. Der Durchgang kann z. B. am Nationalfeiertag in Rot-Weiß-Rot oder am Christopher Street Day bunt ausgeleuchtet werden. Den zuständigen StR Günter Riegler freut das Ergebnis, das die Immobilienabteilung ermöglichte: „Mit der in Österreich einmaligen Beleuchtung des Stollens lassen wir den Berg buchstäblich in noch hellerem Glanz erstrahlen."

© BÜRO RIEGLER

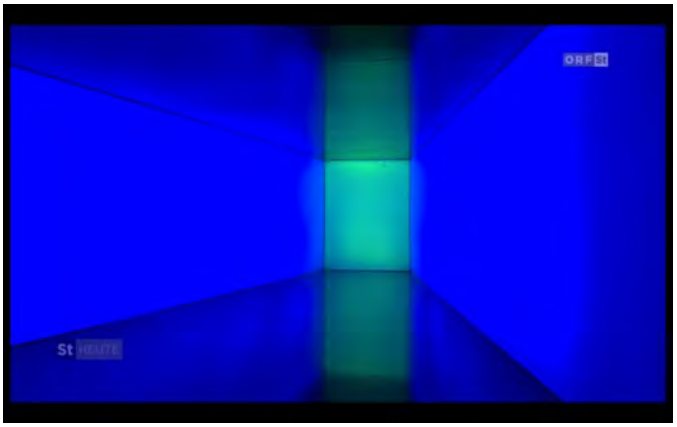


Strahlkraft. StR Günter Riegler und Künstlerin Ada Kobusiewicz präsentierten regelrechte Lichtblicke, die die BesucherInnen im Inneren des Grazer Schloßbergs erwarten.

PRESSEMAPPE
ONLINE MEDIA

ORF Steiermark heute am 17.04.2019 - TV Beitrag







https://tvthek.orf.at/profile/Steiermark-heute/70020/Steiermark-heute/14010860/Klanglicht-Fuer-Augen-und-Ohren/14481664

„Illusion“ im Grazer Schloßbergstollen

Zu Ostern taucht das Festival Klanglicht die Stadt Graz in ein besonderes Licht. Einen Vorgeschmack darauf bietet die Ausstellung „Illusion“, die sich im Schloßbergstollen mit den Wahrnehmungen von Licht und Farbe beschäftigt.

Farben entstehen, indem Gegenstände Licht reflektieren; Farben werden auch von Person zu Person unterschiedlich wahrgenommen - Themen, die die Ausstellung „Illusion“ ins Licht rückt. „Es geht um die Farbe. Wie Farben funktionieren zusammen mit anderen Farben, wie Farben funktionieren mit einem Ort wie dem Schloßbergstollen mit seiner dunklen Geschichte“, sagt die Lichtkünstlerin Ada Kobusiewicz.

Zusammenspiel mit dem Ort

Der Schloßbergstollen hat bewegte Vergangenheit: Kommandozentrale, Luftschutzbunker und Lazarett war er während des Zweiten Weltkrieges - infolgedessen beschäftigt sich die Ausstellung auch mit der Verbindung von Licht, Illusion und Ideologie.



Foto/Grafik: ORF

Licht wird in dieser Ausstellung zum Instrument des künstlerischen Ausdrucks

Das Ausstellungskonzept geht von einer Interaktion zwischen Licht und historischer Architektur aus. Ziel sei es, die Funktion des Schloßbergstollens im zeitgenössischen Kontext und seiner Bedeutung als sozialen Raum wiederzubeleben und neu zu überdenken.

Licht sichtbar machen

Das Festival Klanglicht findet von Sonntag, 21. bis Dienstag, 23. April statt. Besucht werden können die Installationen von 20.30 bis 23.00 Uhr.

„Die Kraft von Ideologie liegt immer in ihrer materiellen Realisation. Es ist nicht, ob wir etwas glauben - es ist, wie wir handeln“, sagt Kulturanthropologin Lidija Krienzer Radojevic, betraut mit der Ausstellungskonzeption. Mit dem Licht sei es das Gleiche, sagt sie: „Wenn wir in die Sonne schauen, sehen wir weiß. Aber wenn das Sonnenlicht uns berührt, sehen wir die Farben.“



Foto/Grafik: ORF

Zu sehen sind etwa große bedruckte Tücher, die mit unterschiedlichsten Lichtstimmungen versehen werden. Auch 15 Meter lange Lichtschlangen wurden in den seitlichen Höhlen des Schlossbergstollens angebracht.

Startschuss zu Klanglicht-Festival

Mit der Ausstellung des Vereines „Mehr Licht“ im Schloßbergstollen wird das Klanglicht-Festival eingeläutet - mehr dazu in **Klanglicht-Festival im Zeichen des Osterhasen** <https://steiermark.orf.at/radio/stories/2974041/> (4.4.2019): Vom 21. bis zum 23. April wird die gesamte Grazer Innenstadt wieder zu einer strahlenden Bühne. Man wolle zwei wesentliche Elemente aus dem Theater und der Oper in den öffentlichen Raum hinaustragen, nämlich Licht und Klang, sagt Bühnen-Graz-Geschäftsführer Bernhard Rinner.

So werden 19 Standorte mit Licht- und Klanginstallationen von Künstlern aus aller Welt bespielt: Das Kollektiv OchoReSotto etwa wird der Grazer Burg durch Lichtprojektionen ein neues Antlitz verleihen, während über dem Opernring wieder leuchtende Luftwesen den Nachthimmel verzaubern werden.

Sendungshinweis:

„Radio Steiermark am Nachmittag“, 18.4.2019

Heuer ist erstmals auch in der Grazer Oper ein Lichtspektakel zu sehen. „Das katalanische Künstlerkollektiv Onionlab wird eine audio-visuelle Inszenierung in der Oper zeigen. Das Licht und der Klang werden gesteuert von Live-Musikern aus dem Grazer Philharmonischen Orchester“, erklärt Birgit Lill von der Theaterholding. Der Großteil der Licht- und Klanginstallationen kann bei freiem Eintritt besucht werden. Neu ist heuer ein Festivalpass. Damit kann man die Vorstellung in der Oper besuchen und man hat schnelleren Zugang bestimmten Installationen, bei denen sonst laut Lill mit längerer Wartezeit zu rechnen ist.

Grenzüberschreitendes Publikum

Weiters gibt es 3D-Projektionen am Kaiser-Josef-Platz oder eine Video- und Soundinstallation im Schauspielhaus zur Geschichte Afrikas. Klanglicht ist und bleibt also auch in seinem fünften Jahr das größte Klang- und Lichtfestival Österreichs. Voriges Jahr konnten gut 100.000 Besucher gezählt werden, erklärt Bernhard Rinner. Etwa ein Drittel des Publikums komme nicht aus Graz oder Graz-Umgebung, sondern auch aus anderen Bundesländern und Nachbarländern wie Kroatien, Deutschland und Slowenien, so Rinner.

Links:

- **Mehr Licht** <http://mehrlicht.space/>
- **Klanglicht** <https://www.klanglicht.at/>

Publiziert am 17.04.2019

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbundenSocial-Media-Dienste aktivieren
- nicht mit Twitter verbunden
- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** <https://orf.at/stories/socialmedia>

PRESSEMAPPE
ONLINE MEDIA

25.4.2019

https://steiermark.orf.at/radio/stories/2976659/

PRESSEMAPPE
ONLINE MEDIA

RADIO SOUNDPORTAL am 21.04.2019, 1’39”

Kleine Zeitung 25.4.2019

https://kleinezeitung.at/kultur/wohin/events/index.do?event_id=788311

KLEINE ZEITUNG
(//www.kleinezeitung.at)
‹ zurück
| Startseite › Kultur › Wohin › **Eventsuche**

AUSSTELLUNG

Illusion

Künstlerin: Ada Kobusiewicz.

Licht ist eine Illusion, solange bis es auf Materie trifft. Die Wahrnehmung von Farbe als Minifestation von Licht ist ein Kontrapunkt zur IDEOLOGIE, deren materielle Existenz sich im Handeln eines Individuums manifestiert. Im SCHLOSSBERGSTOLLEN, Schauplatz einer finsteren Geschichte, treffen Illusion und Ideologie aufeinander, Farbe auf Schatten, Licht auf Dunkelheit.



Illusion © mehrlicht

Künstlerin: Ada Kobusiewicz
Umsetzung & Design: Radmila Stankovic | Marc Hahn
Die Ausstellung ist "Point of Interest" im Rahmen des Klangfestivals „Klanglicht 2019“.

Die Geschichte des Schloßbergstollens ist stark geprägt von Krieg und Ausbeutung. Der Nationalsozialismus schrieb sich in den Berg ein: Hauptsächlich durch Zwangsarbeit errichtet, war er gedacht als Kommandozentrale, Luftschutzbunker und Lazarett. Ideologie trifft auf Illusion (die Illusion der Sicherheit vor Angriffen, die Illusion der Macht, von hier aus Kriegshandlungen zu befehligen, die Illusion eines schützenden Ortes für Verletzte). So wie sich Licht in materiellen Objekten manifestiert, manifestiert sich die materielle Existenz von Ideologien. Im Tun des Individuums. Aus diesem Grund beschäftigt sich die Ausstellung inhaltlich mit Fragen der Ideologie und Illusion, die unseren Alltag und unseren Umgang miteinander bestimmen. Wie manifestieren sich Ideologie und Illusion in der uns umgebenden Alltagswelt? Wie können wir sie erkennen und unterscheiden?

Die Ausstellung untersucht die Wahrnehmung von Farbe als Manifestation von Licht. Die Illusion und ihr Wesen sind inhärenter Bestandteil von Farbe; sie sind es, die im Mittelpunkt des künstlerischen Themas stehen. Farben befinden sich in einem kontinuierlichen Fluss und können nur im Verhältnis zu den anderen Farben, die sie umgeben, verstanden werden. Die menschliche Wahrnehmung von Farbe ist subjektiv und variiert je nach den individuellen Möglichkeiten. Die Idee ist, das Sonnenlichtspektrum entlang des Ganges zu projizieren, kombiniert mit verschiedenen Lichtinstallationen in den Höhlen, die untersuchen, wie sich Farben

gegenüberstehen. Die Installation entlang des Tunnels materialisiert das Phänomen des Spektrums, während die Installationen in den Höhlen das Phänomen der Illusion erfassen.

TERMINE UND TICKETS

Mi, 17. 04. 2019 - Sa, 17. 08. 2019 08:00 - 00:00 UHR (//www.kleinezeitung.at/kultur/wohin/ort/index.do?location_id=422) **Dom im Berg, Graz Lounge (//www.kleinezeitung.at/kultur/wohin/ort/index.do?location_id=422)**

MEHR FOTOS


(https://event.kleinezeitung.at/upload/images/big/pic_337330.jpg)

KONTAKT

Tel.: +43 316 80 08-9000
E-Mail: grazer@spielstaetten.at (mailto:grazer@spielstaetten.at)
INet: http://www.mehrlicht.space (http://www.mehrlicht.space)

"Points often Interest"
In addition to the 19 Klanglicht installations, there are also three "Points of Interest" which can be admired daily from 8.30 pm. These include the "Krone" art Bim designed by Tom Lohner on the Jakominiplatz, the illuminated facade of the Energie Steiermark E-Office and the exhibition "Illusion" by Ada Kobusiewicz in the Schloßbergstollen.

Michaela Reichart



Foto © Elmar Gubisch



Foto © Elmar Gubisch



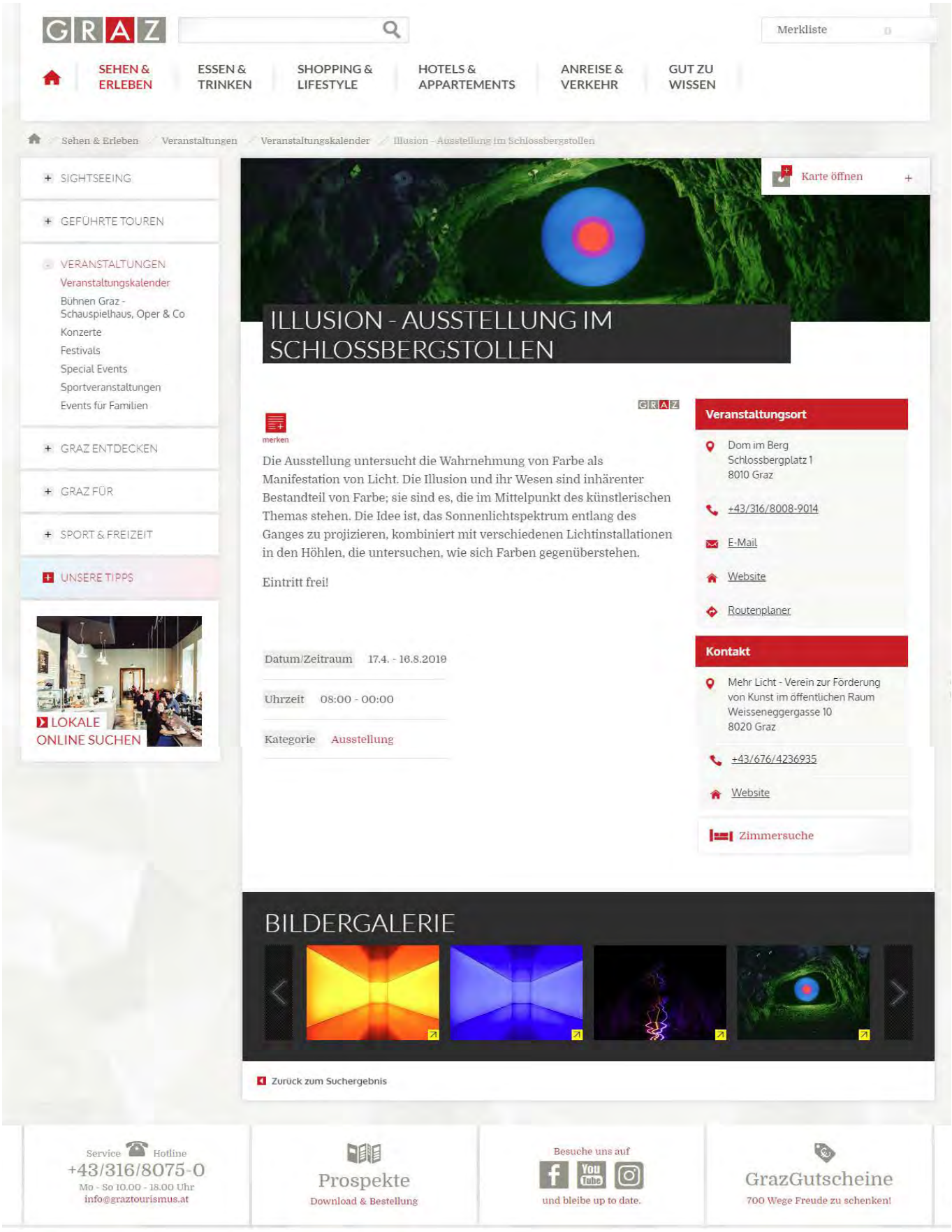
Foto © Elmar Gubisch



Foto © Elmar Gubisch

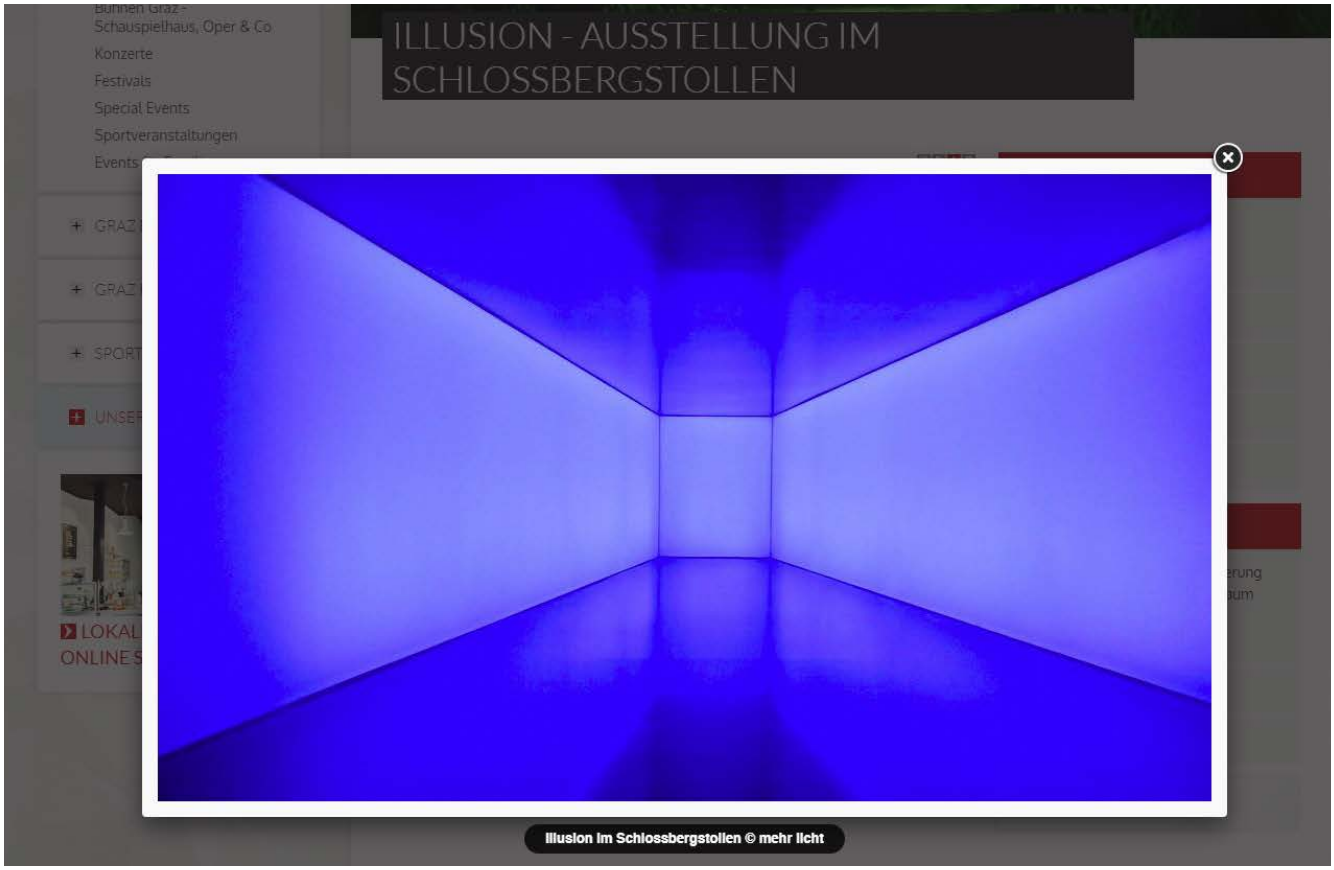
ONLINEKANÄLE

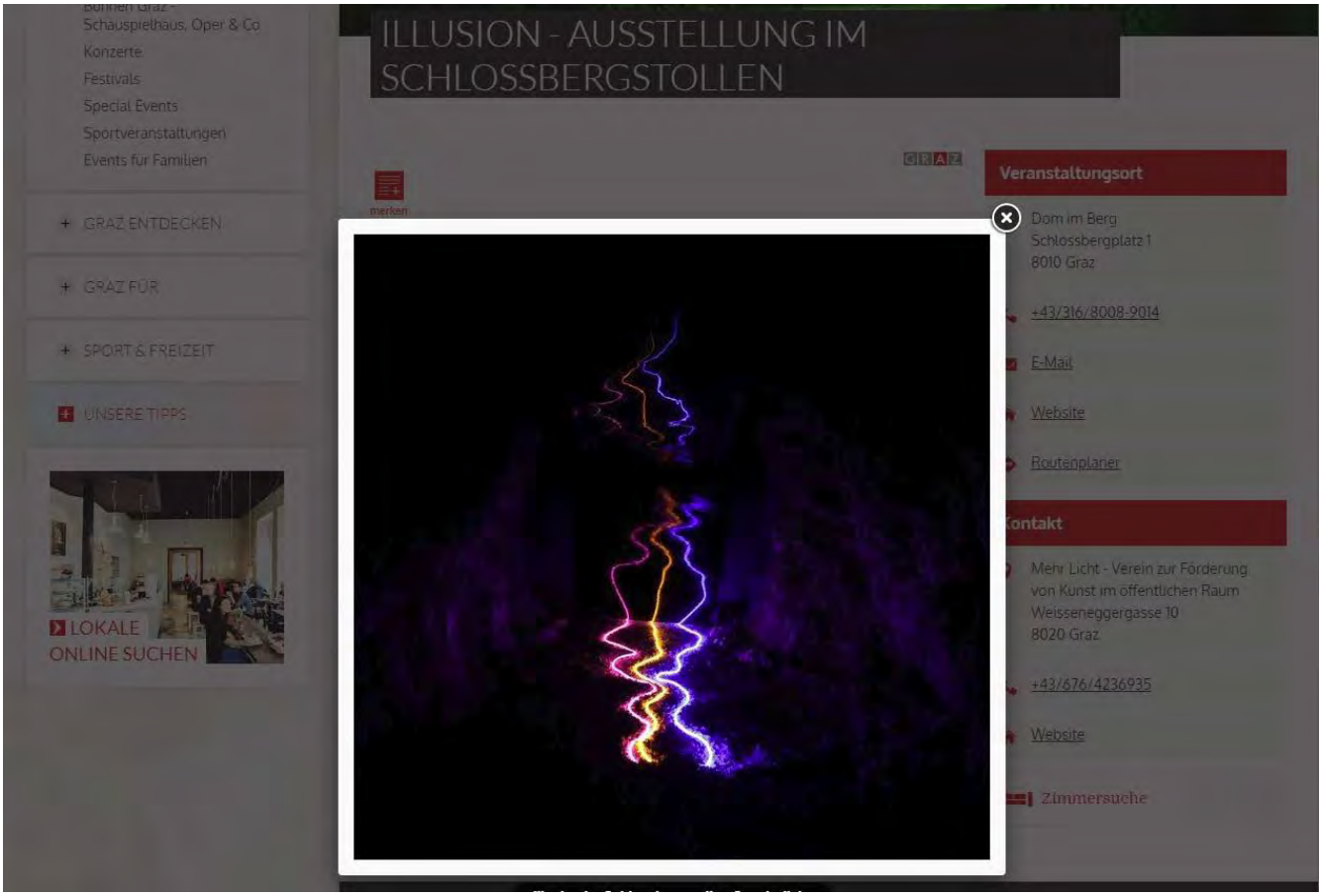
Ankündigung Veranstaltung Illusion auf Homepage Graz Tourismus



https://www.graztourismus.at/de/sehen-und-erleben/veranstaltungen/veranstaltungskalender/illusion-ausstellung-im-schlossbergstollen_ev-10718

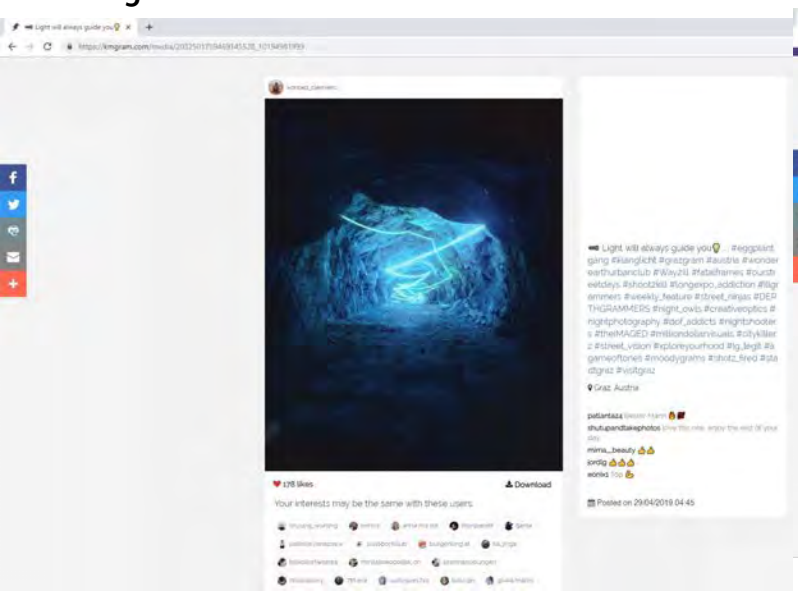
Ankündigung Veranstaltung Illusion auf Homepage Graz Tourismus

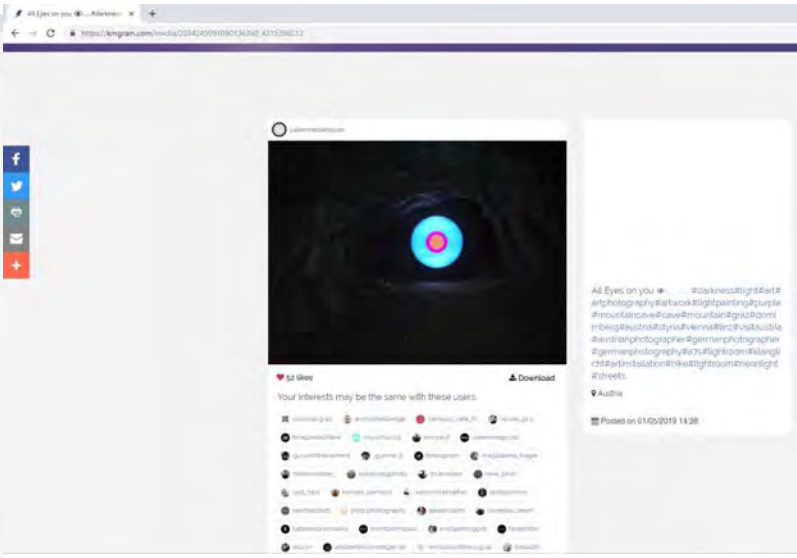


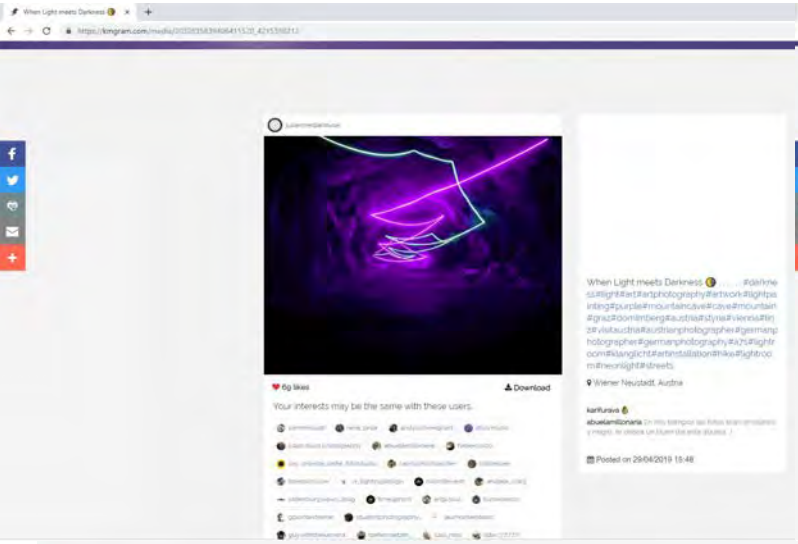


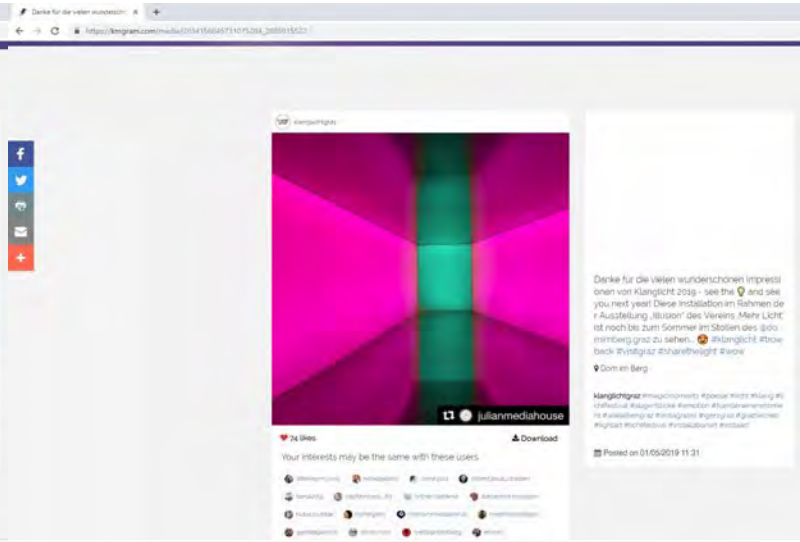
https://www.graztourismus.at/de/sehen-und-erleben/veranstaltungen/veranstaltungskalender/illusion-ausstellung-im-schlossbergstollen_ev-10718

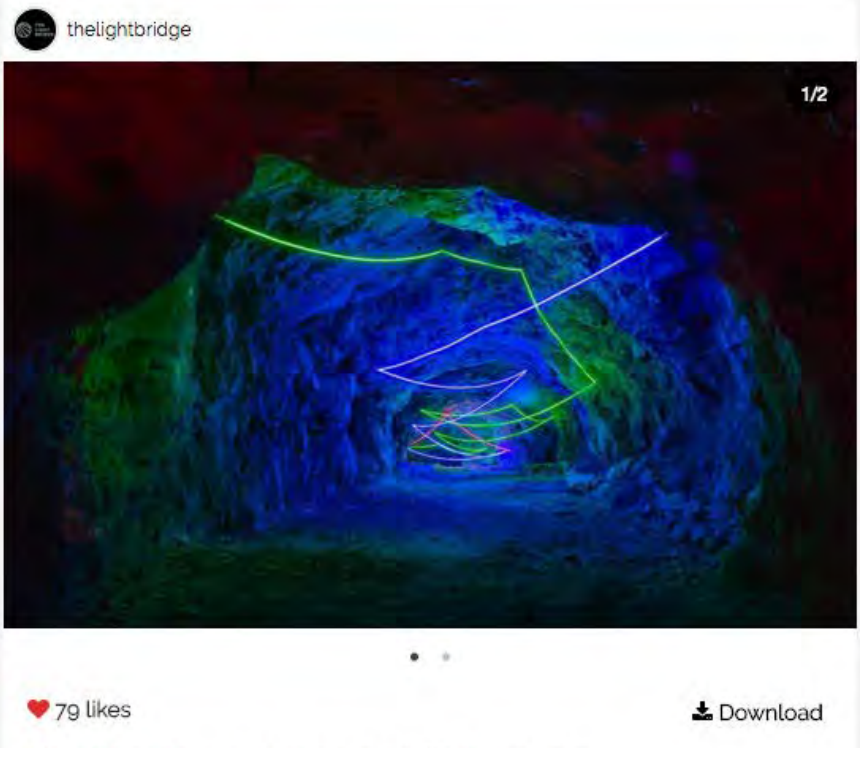
Instagram











Proud to support mehrlicht, part of the Austrian light art institution klanglicht in Graz! Photo (c) ada kobusiewicz #mehrlicht #klanglichtgraz #lightart #thelightbridge #crls

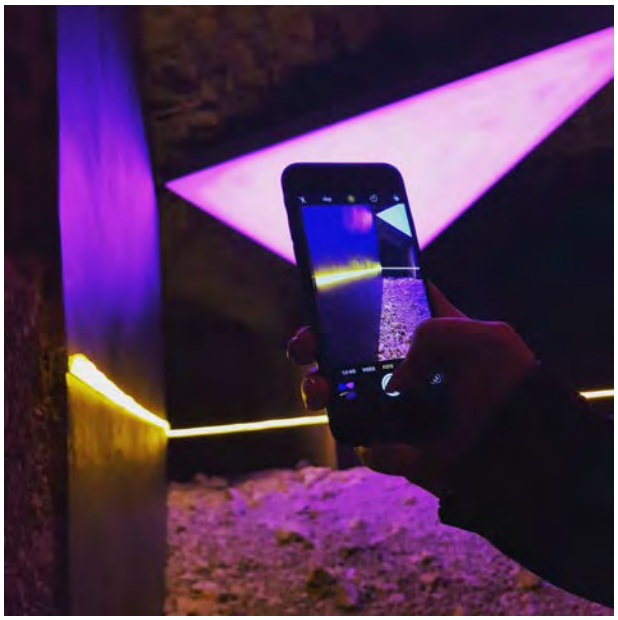
Posted on 24/04/2019 18:03

ONLINEKANÄLE
Instagram

5/3/2019 Magie, Licht, Klang .... #klanglicht #seethelight... • almalamur 25.4.2019

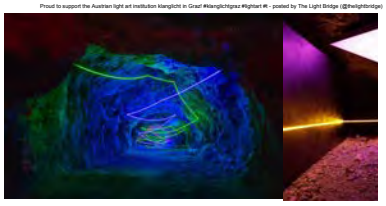
(/almalamur)
Jeannette (@almalamur) (/almalamur)
23 April, 2019

Magie, Licht, Klang ....
#klanglicht (/hashtag/klanglicht) #seethelight (/hashtag/seethelight) #lichtkunstwerke (/hashtag/lichtkunstwerke) #sharethelight (/hashtag/sharethelight) #lightinstallation (/hashtag/lightinstallation) #iloveit (/hashtag/iloveit) #magicmoments (/hashtag/magicmoments) @vi0.la_ (/vi0.la_) #earandeyecandy (/hashtag/earandeyecandy) #instaart (/hashtag/instaart) #grazsecrets (/hashtag/grazsecrets) #stadtgraz (/hashtag/stadtgraz) #myhometown (/hashtag/myhometown) #visitgraz (/hashtag/visitgraz) #grazcityphotography (/hashtag/grazcityphotography) #igersgraz (/hashtag/igersgraz) #igersaustria (/hashtag/igersaustria) @klanglichtgraz (/klanglichtgraz)



https://www.imgrumweb.com/post/BwmHPJBFQYp 1/2

5/3/2019 Proud to support the Austrian light art institution klanglicht in Graz! #klanglichtgraz #lightart #. - posted by The Light Bridge (@thelightbridge)



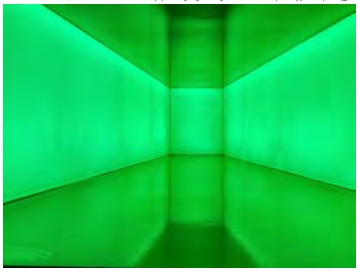
♥ 79 likes Download

Your interests may be the same with these users.

sugarmaymoritz (/user/sugarmaymoritz) bigfuxi (/user/bigfuxi) suzieicine (/user/suzieicine)
jann_krni (/user/jann_krni) innsbruck_film_campus (/user/innsbruck_film_campus)
marjugs (/user/marjugs) bobmayberry (/user/bobmayberry) therealscottia (/user/therealscottia)
omolys (/user/omolys) damianostlm (/user/damianostlm) alainjongen (/user/alainjongen)
stefuno8ti (/user/stefuno8ti) flooo_agreit (/user/flooo_agreit) kiti_kitscha (/user/kiti_kitscha)
thonilavega (/user/thonilavega) emmanuelgasth (/user/emmanuelgasth) filmlicht.at (/user/filmlicht.at)
thomasdiberg (/user/thomasdiberg) martinlövet (/user/martinlövet) cherekelvin (/user/cherekelvin)

https://kmgram.com/media/2029279507785042157_3933661258 2/3

5/3/2019 The Green Room, Installation #soundandvision #witholympus #klanglichtgraz #klanglicht2019 #schlossbe - posted by johannes pokorn (@decoejpe)



♥ 12 likes Download

Your interests may be the same with these users.

japanfamilyday (/user/japanfamilyday) ultrafino (/user/ultrafino) klaaunders (/user/klaaunders)
mikearoni (/user/mikearoni) nan.music (/user/nan.music) mtls_agency (/user/mtls_agency)

https://kmgram.com/media/2035113142208894521_11218046013 2/3

5/3/2019 #rainbow tunnel #klanglicht Graz #domimberg #dom #tunnel #klanglicht2019 #klanglichtg - posted by life of walter w. (@lifeofwalterw)



♥ 48 likes Download

Your interests may be the same with these users.

alexandrasirard (/user/alexandrasirard) gerald.straight.training (/user/gerald.straight.training)
photoreini (/user/photoreini) mel_cherie_ (/user/mel_cherie_) wohnexpertin (/user/wohnexpertin)

https://kmgram.com/media/2030015459979208284_260501194



http://picdeer.com/media/2027696883555855323_2885015522

KLANG LICHT klanglichtgraz
May 09 49307755 - 01:43

Dom im Berg

Magie, Licht, Klang - und viele tolle Fotos von den Besucher*innen von Klanglicht 2019! Dankeschön! Wir freuen uns auf die zweite Nacht... #klanglicht #visitgraz #seethelight #givenemore

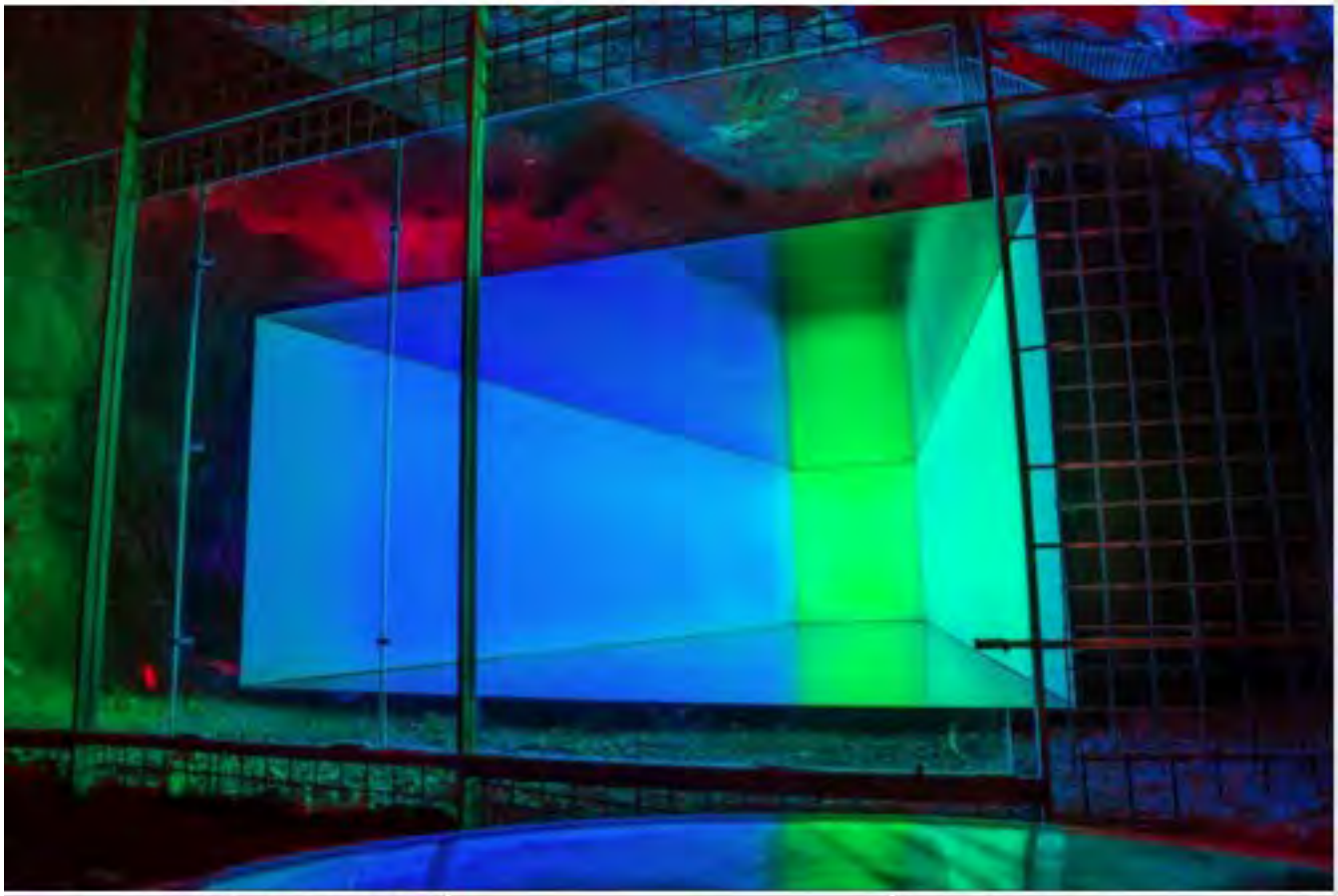
2 Comments

103 Likes

mehr licht added 6 new photos to the album Eröffnung "Illusion" im Schlossbergstollen. " — with Guenter Riegler and Ada Superada at Schloßbergstollen.

Published by Isabella Holzmann [?] · 17 April at 16:47 ·

16. April 2019
#illusion #seethelight #klanglicht #mehrlicht
Fotos @Ulrike Rauch, itsch, @Isabella Holzmann





ONLINEKANÄLE
Facebook

mehr licht shared a post.
Published by Ada Superada [?] · 4 May at 01:47 ·

#klanglicht#seethelight#illusion#schlossberstollen
bis 16 August zu sehen!!!



1,420 Views

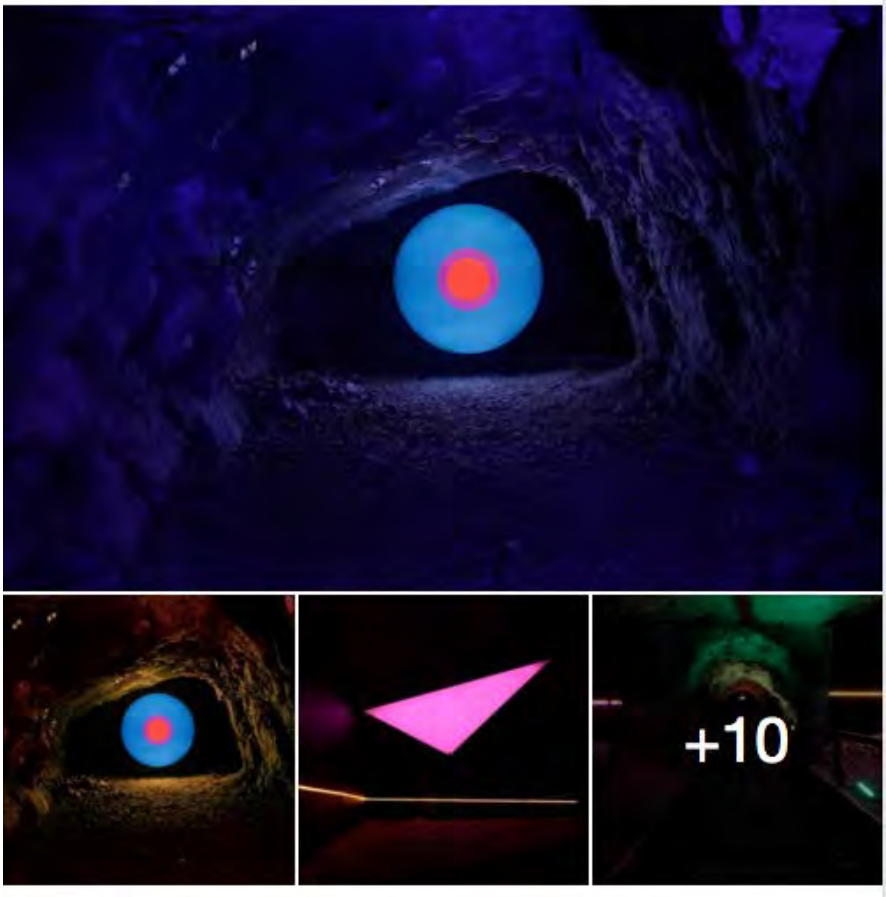
Klanglicht is at Bühnen Graz.
3 May at 14:37 · Graz ·

Like Page

Mit diesem wunderschönen Videorückblick auf Klanglicht 2019 bedanken wir uns bei all jenen, die daran teil hatten: bei den Künstlerinnen und Künstlern, bei den ...
See more

mehr licht shared a post.
Published by Ada Superada [?] · 30 April at 00:57 ·

#monday#silence#light#klanglicht#seethelight#lettherebelight#schlossbergstollen#graz#illusion



mehr licht

mehr licht
Published by Ada Superada [?] · 19 April at 12:40 ·

#light#klanglicht#seethelight#lettherebelight#schlossbergstollen#graz#illusi
on
Open from 8 till 24 every day till 16th August!







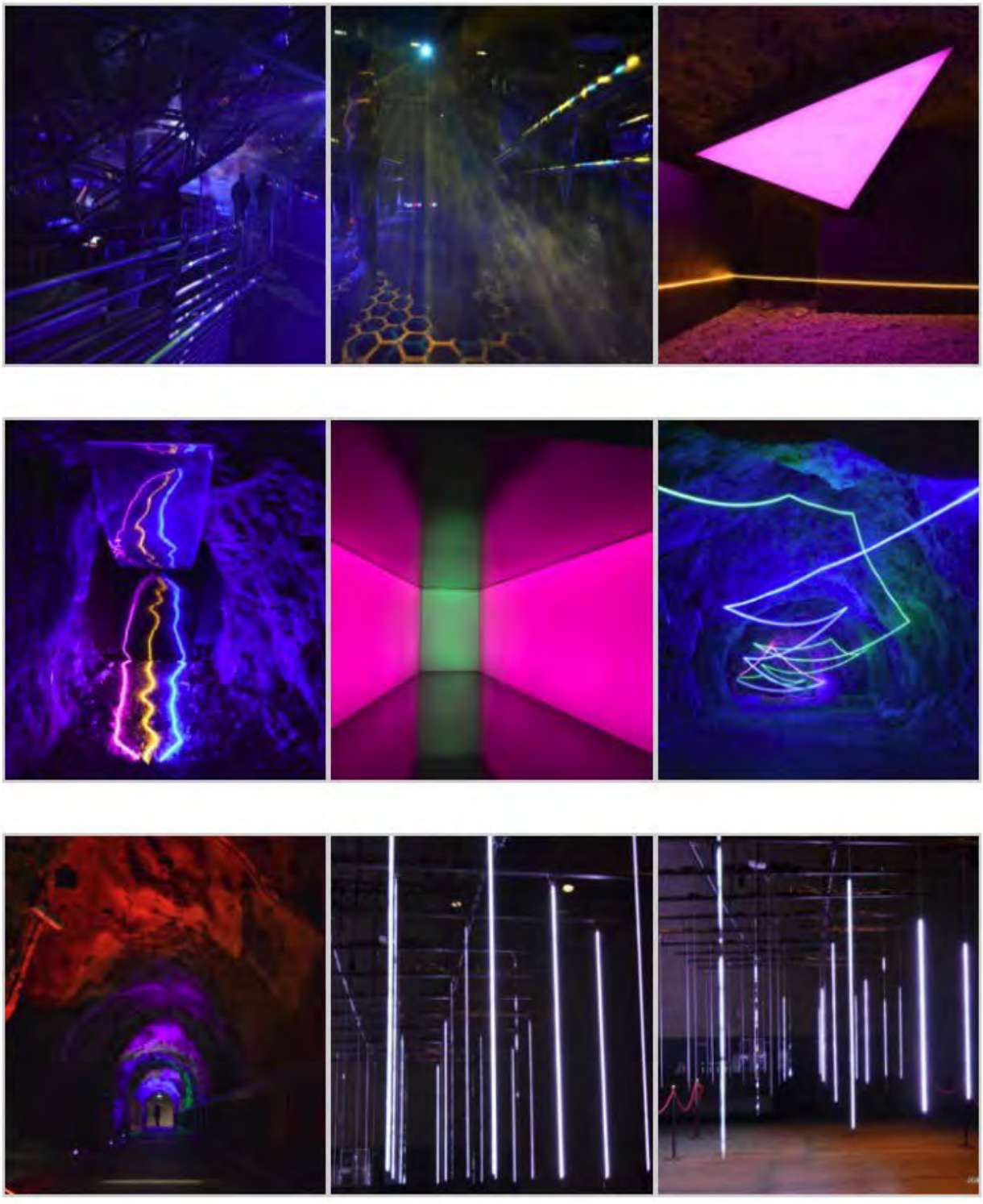
mehr licht shared a post.
Published by Ada Superada · 17 April at 10:08 ·

Eindrücke der Installationen von "Illusion"! Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher im Rahmen von Klanglicht 2019.
#light#klanglicht#seethelight#lettherebelight#schlossbergstollen#graz#illusion



Klanglicht is at Dom im Berg.
16 April at 18:16 · Graz ·

Like as your Page



ONLINEKANÄLE 21.4.2019
https://www.blounge.at/klanglicht-graz/

mehr licht
Verein zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum
Weisseneggergasse 10, 8020 Graz
ZVR 1641709814
www.mehrlicht.space